

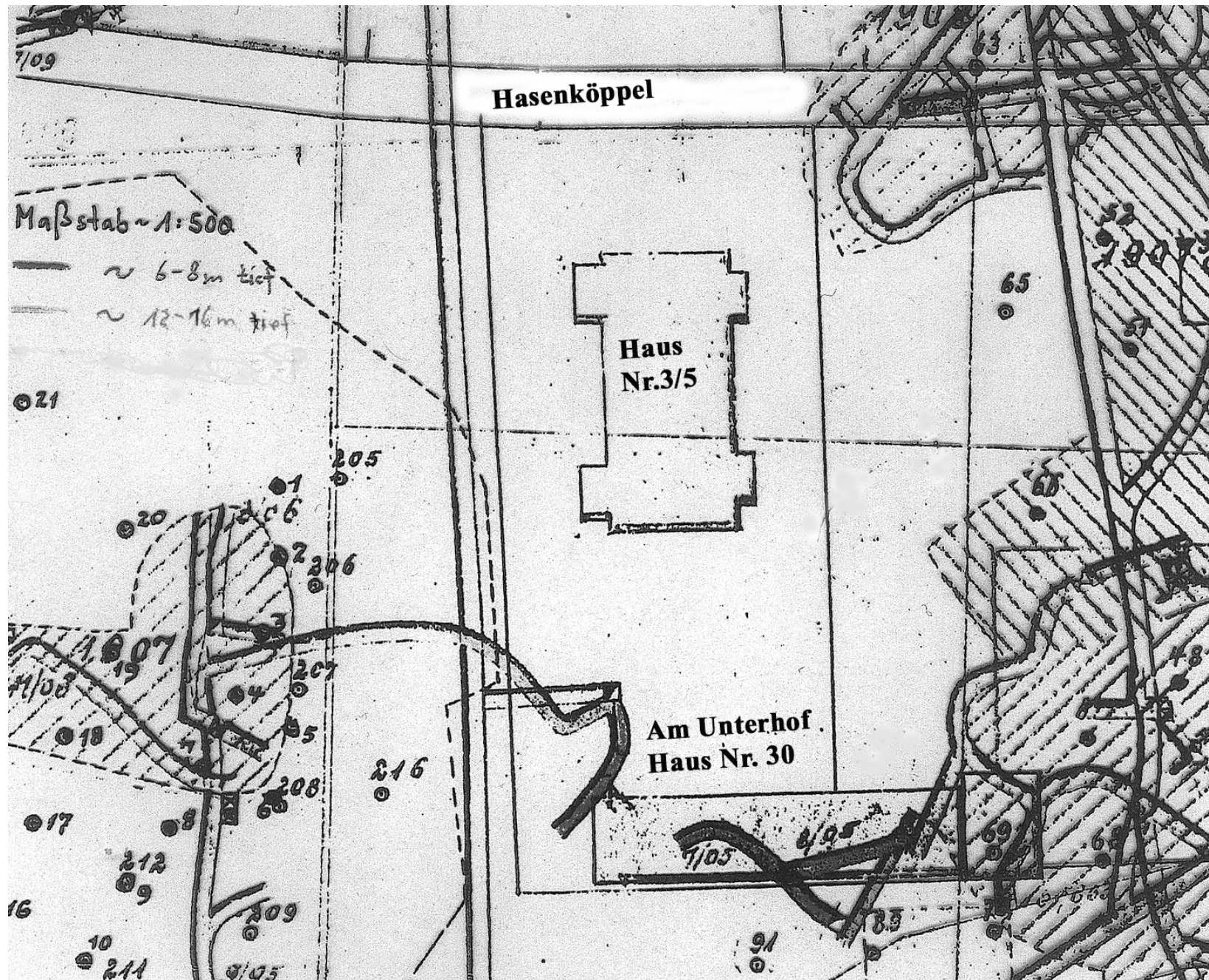
# Gebäude Unterhof 30, 2005

Dieses Haus war in seiner Bergwerkszeit eine **Remise**.  
Es weist starke Bergschäden auf.





# Abbauzonen, Abbautollen und Fahrstollen zwischen Hasenköppel und Am Unterhof





# Gebäude Hasenköppel 3/5, 2005

Dieses **Doppelhaus** war ein Wohnhaus für Steiger und Bergingenieure.

Hier wohnten **Steiger Fritz Appel**, **Steiger Heinrich Funk** und der Markscheider Radon.  
Ein Pendant im Südwestfeld steht an der Abfahrt von der A 485 in Großen-Linden (am Kreisel).





**Am Hasenköppel ging intensiver Bergbau um.**

**Blick vom Hasenköppel über Betrieb 9 nach Norden, um 1953**

Der Tagebau Betrieb 9 lag nördlich des heutigen Anwesens Hasenköppel 14.





# Tagebau Betrieb 9, 2005

Die Grube ist weitgehend verfüllt und als Park angelegt.





# **Tagebau Betrieb 9, 2005**

Ein Teil der Grube ist heute noch als Grundwassersee erhalten.





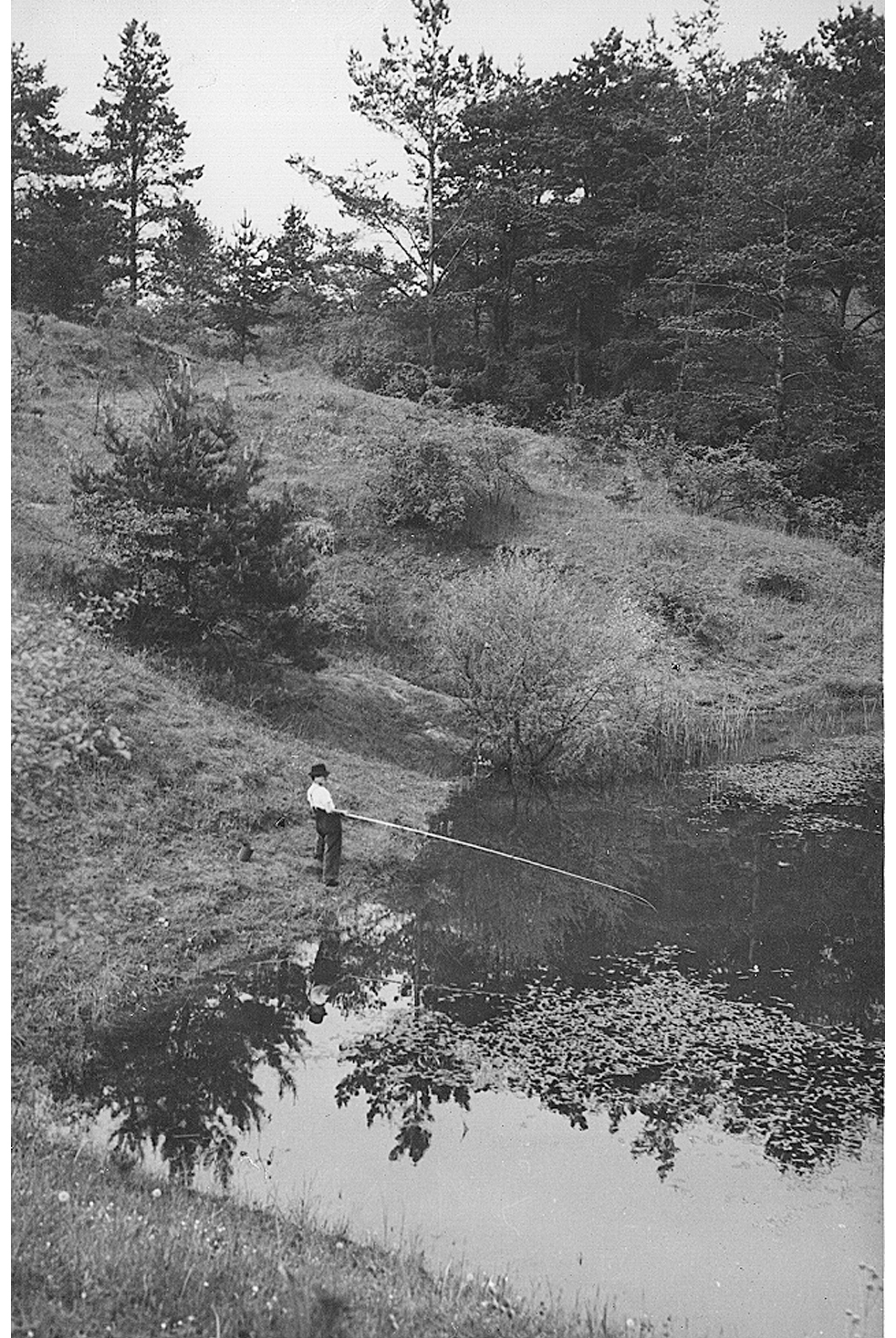
# Grundwasser im Betrieb 10, in den 50ern

Zum Baden war das Wasser zu kalt, daher war der flachere südlich gelegene See („Röhmsee“) als Badeanstalt eingerichtet.





**Angler-Idylle am „Silbersee“  
und am See Betrieb 9  
in den 50ern**





# **Abenteuerspielplatz „Bergwerkswald“ in den 50ern**

## **Blick von Betrieb 10 über Betrieb 8**

Im Vordergrund der „Kamelbuckel“  
eine Landmarke der Jugendlichen.

Hintergrund: das Haus von Familie Otto am Ostrand von Betrieb 8.

